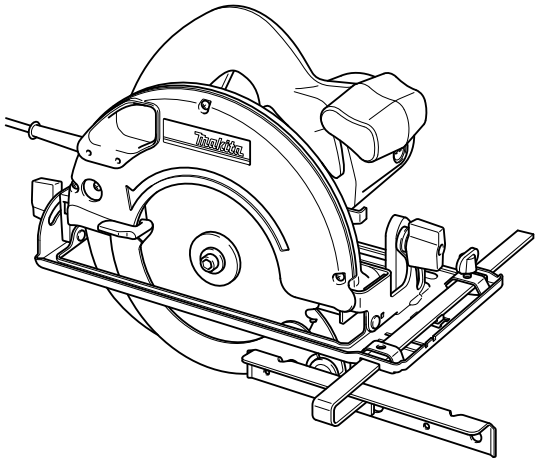
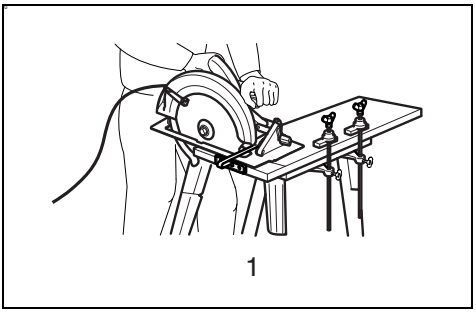
makita®

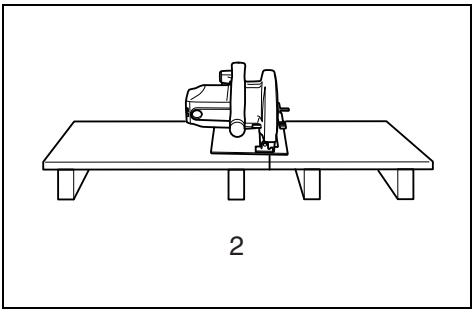
GB	Circular Saw	Instruction Manual
F	Scie circulaire	Manuel d'instructions
D	Handkreissäge	Betriebsanleitung
I	Sega circolare	Istruzioni per l'uso
NL	Cirkelzaagmachine	Gebruiksaanwijzing
E	Sierra circular	Manual de instrucciones
P	Serra circular	Manual de instruções
DK	Rundsav	Brugsanvisning
GR	Δισκοπρίονο	Οδηγίες χρήσεως

5603R
5703R
5705R
5903R
5103R
5143R

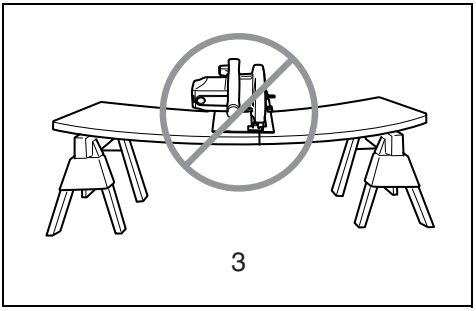




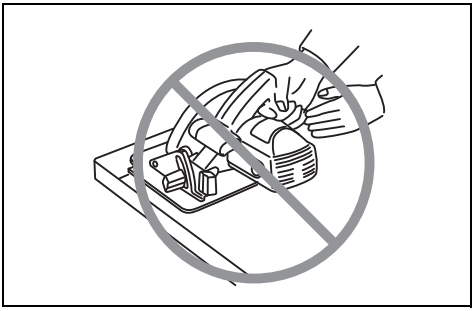
1



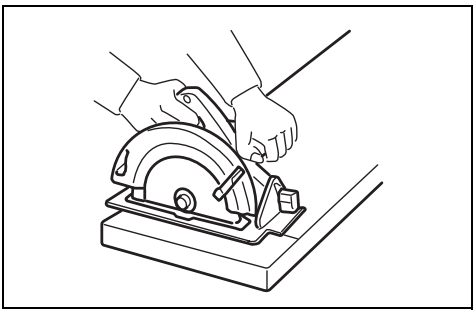
2



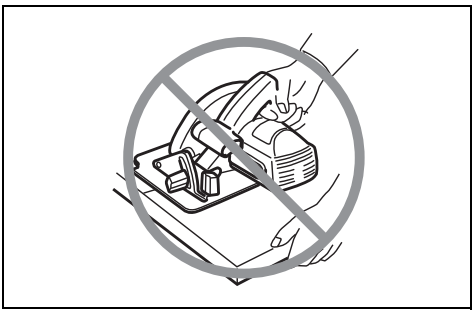
3



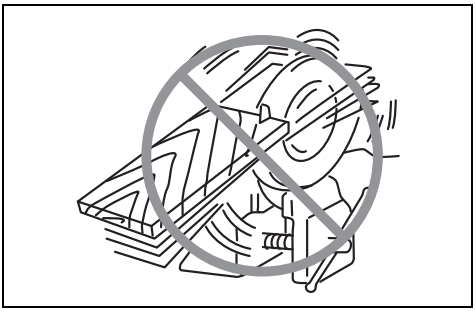
4



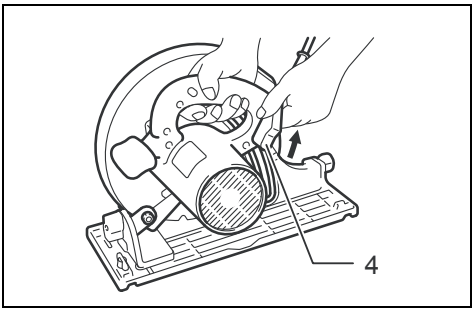
5



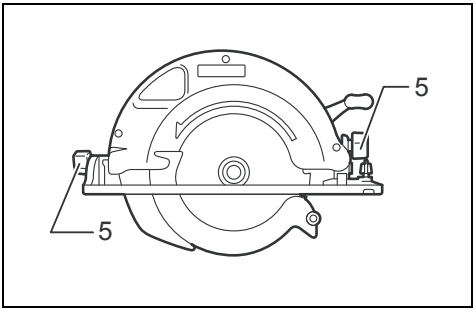
6



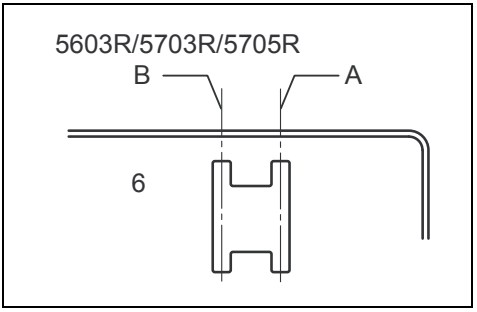
7



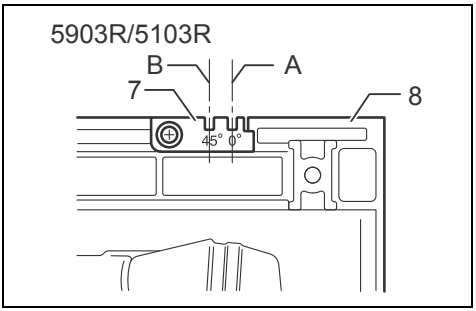
8



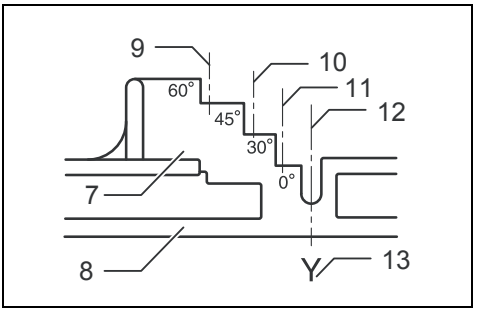
9



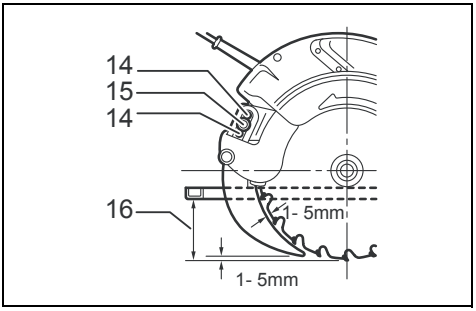
10



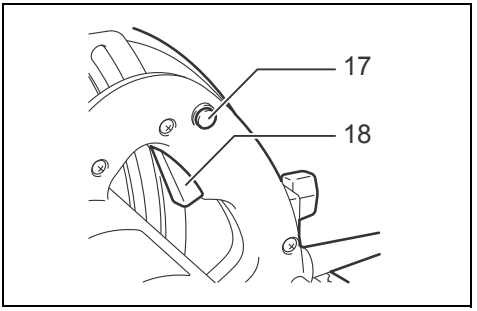
11



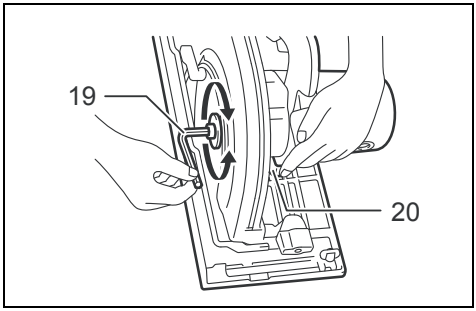
12



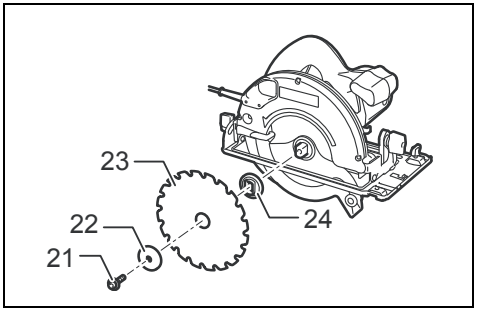
13



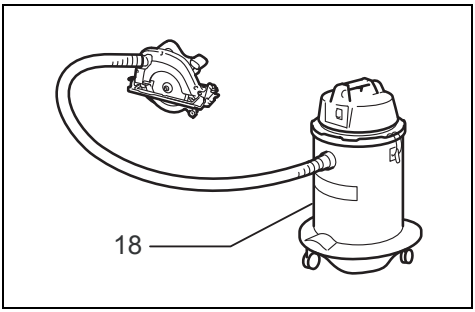
14



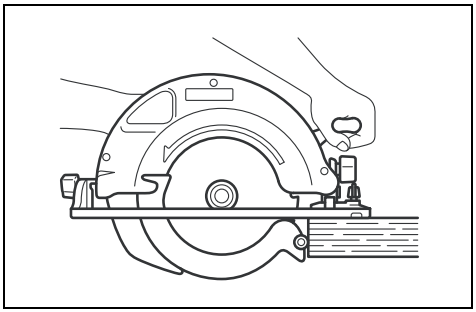
15



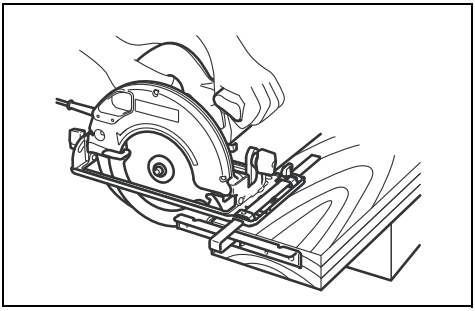
16



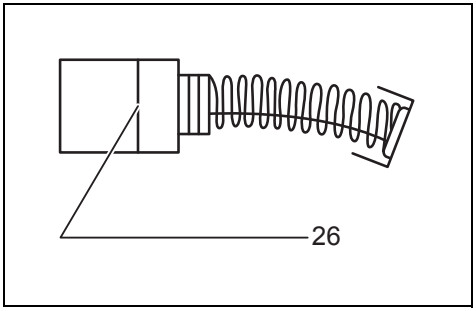
17



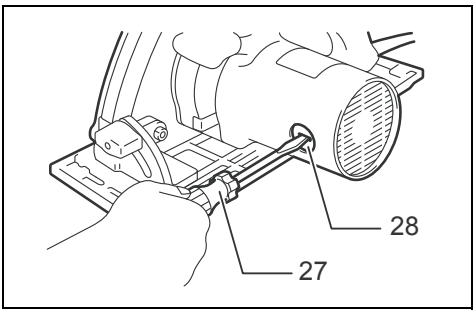
18



19



20



21

Übersicht

1 Typische Abbildung der korrekten Handhaltung, Werkstück-Abstützung und Netzkabel-Zuführung (falls zutreffend).
2 Anordnung der Werkstückunterlagen zur Vermeidung von Rückschlag.
3 Werkstück nicht zu weit von der Schnittstelle abstützen.
4 Hebel
5 Klemmschraube
6 Grundplatte
7 Schnittskala
8 Grundplatte
9 60°-Schnitte
10 45°-Schnitte
11 30°-Schnitte
12 Für rechtwinklige Schnitte
13 Sägeblatt
14 Einstellvorsprünge
15 Innensechskantschraube (zum Einstellen des Spaltkeils)
16 Schnittiefe
17 Einschaltsperre
18 Ein-Aus-Schalter
19 Inbusschlüssel
20 Spindelarretierung
21 Innensechskantschraube
22 Außenflansch
23 Sägeblatt
24 Innenflansch
25 Staubsauger
26 Verschleißgrenze
27 Schraubendreher
28 Bürstenhalterkappe

TECHNISCHE DATEN

Modell		5603R	5703R	5705R	5903R	5103R	5143R
Sägeblattdurchmesser		165 mm	190 mm	190 mm	235 mm	270 mm	355 mm
Max. Schnittiefe	bei 90°	54 mm	66 mm	66 mm	85 mm	100 mm	130 mm
	bei 45°	38 mm	46 mm	46 mm	64 mm	73 mm	90 mm
Leerlaufdrehzahl (min^{-1})		5 000	4 800	4 800	4 500	3 800	2 700
Gesamtlänge		330 mm	356 mm	356 mm	400 mm	442 mm	607 mm
Nettogewicht		4,9 kg	5,7 kg	5,7 kg	7,2 kg	9,4 kg	14,0 kg
Sicherheitsklasse		⧈/II	⧈/II	⧈/II	⧈/II	⧈/II	⧈/II

- Wir behalten uns vor, Änderungen im Zuge der Entwicklung und des technischen Fortschritts ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.
- Die technischen Daten können von Land zu Land abweichen.
- Gewicht nach EPTA-Verfahren 01/2003

Vorgesehene Verwendung
Die Maschine ist für Geradschnitte in Längs- und Querrichtung sowie für schräge Gehrungsschnitte in Holz vorgesehen, wobei sie in festem Kontakt mit dem Werkstück bleibt.

Netzanschluss
Die Maschine darf nur an die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung angeschlossen werden und arbeitet nur mit Einphasen-Wechselspannung. Sie ist entsprechend den Europäischen Richtlinien doppelt schutzisoliert und kann daher auch an Steckdosen ohne Erdanschluss betrieben werden.

GEA010-1

Allgemeine Sicherheitswarnungen für Elektrowerkzeuge

⚠ **WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und Anweisungen durch.** Eine Missachtung der unten aufgeführten Warnungen und Anweisungen kann zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

Bewahren Sie alle Warnungen und Anweisungen für spätere Bezugnahme auf.

GEB029-1

SPEZIELLE SICHERHEITSREGELN

Lassen Sie sich NICHT durch Bequemlichkeit oder Vertrautheit mit dem Produkt (durch wiederholten Gebrauch erworben) von der strikten Einhaltung der Sicherheitsregeln für die Kreissäge abhalten. Wenn Sie dieses Elektrowerkzeug auf unsichere oder unsachgemäße Weise benutzen, können Sie schwere Verletzungen erleiden.

Gefahr:

1. **Halten Sie Ihre Hände vom Schnittbereich und dem Sägeblatt fern. Halten Sie mit der zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse.** Wenn beide Hände die Säge halten, können sie nicht durch das Sägeblatt verletzt werden.
2. **Fassen Sie nicht unter das Werkstück.** Die Schutzhaube bietet keinen Schutz auf der Unterseite des Werkstücks. Versuchen Sie nicht, abgeschnittenes Material bei rotierendem Sägeblatt zu entfernen.
   VORSICHT: Das Sägeblatt läuft nach dem Ausschalten noch nach. Warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand kommt, bevor Sie abgeschnittenes Material wegnehmen.
3. **Stellen Sie die Schnitttiefe auf die Dicke des Werkstücks ein.** Das Sägeblatt darf nicht mehr als eine Zahnlänge auf der Unterseite überstehen.
4. **Halten Sie das zu schneidende Werkstück niemals in Ihren Händen oder auf den Beinen. Sichern Sie das Werkstück auf einer stabilen Plattform.** Es ist wichtig, das Werkstück sachgemäß abzustützen, um Körperaussetzung, Klemmen des Sägeblatts oder Verlust der Kontrolle auf ein Minimum zu reduzieren. **(Abb. 1)**

5. **Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen die Gefahr besteht, dass verborgene Kabel oder das eigene Kabel kontaktiert werden.** Bei Kontakt mit einem Strom führenden Kabel werden die freiliegenden Metallteile des Elektrowerkzeugs ebenfalls Strom führend, so dass der Benutzer einen elektrischen Schlag erleiden kann.
6. **Verwenden Sie beim Längssägen stets einen Parallelanschlag oder ein Richtlineal.** Dadurch wird die Schnittgenauigkeit verbessert und die Gefahr von Sägeblatt-Klemmen reduziert.
7. **Verwenden Sie stets Sägeblätter, deren Spindelbohrung die korrekte Größe und Form (rautenförmig oder rund) hat.** Sägeblätter, die nicht genau auf den Montageflansch der Säge passen, rotieren exzentrisch und verursachen den Verlust der Kontrolle.
8. **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblattscheiben oder -schrauben.** Die Sägeblattscheiben und -schrauben sind speziell für Ihre Säge vorgesehen, um optimale Leistung und Betriebssicherheit zu gewährleisten.
9. **Ursachen und Verhütung von Rückschlägen:**
   – Ein Rückschlag ist eine plötzliche Reaktion auf ein eingeklemmtes, schleifendes oder falsch ausgerichtetes Sägeblatt, der ein unkontrolliertes Anheben und Herausspringen der Säge aus dem Werkstück in Richtung der Bedienungsperson verursacht.
   – Wenn das Sägeblatt durch den sich schließenden Sägeschlitz eingeklemmt oder festgehalten wird, bleibt das Sägeblatt stehen, und die Motorreaktion drückt die Säge plötzlich in Richtung der Bedienungsperson zurück.
   – Falls das Sägeblatt im Schnitt verdreht oder versetzt wird, können sich die Zähne an der Hinterkante des Sägeblatts in die Oberfläche des Holzstücks bohren, so dass sich das Sägeblatt aus dem Sägeschlitz heraushebt und in Richtung der Bedienungsperson zurückspringt.

   Rückschlag ist das Resultat falscher Handhabung der Säge und/oder falscher Arbeitsverfahren oder Bedingungen und kann durch Anwendung der nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen vermieden werden.
   - **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, und positionieren Sie Ihre Arme so, dass sie die Rückschlagkräfte auffangen. Stellen Sie sich so, dass sich Ihr Körper seitlich vom Sägeblatt befindet, nicht auf gleicher Linie mit dem Sägeblatt.** Rückschlag kann Zurückspringen der Säge verursachen; doch wenn geeignete Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, können die Rückschlagkräfte von der Bedienungsperson unter Kontrolle gehalten werden.
   - **Falls das Sägeblatt klemmt oder der Schnitt aus irgendeinem Grund unterbrochen wird, lassen Sie den Ein-Aus-Schalter los, und halten Sie die Säge bewegungslos im Werkstück, bis das Sägeblatt zum völligen Stillstand kommt. Versuchen Sie niemals, die Säge bei noch rotierendem Sägeblatt vom Werkstück abzunehmen oder zurückzuziehen, weil es sonst zu einem Rückschlag kommen kann.** Nehmen Sie eine Überprüfung vor, und treffen Sie Abhilfemaßnahmen, um die Ursache von Sägeblatt-Klemmen zu beseitigen.
   - **Wenn Sie die Säge bei im Werkstück befindlichem Sägeblatt wieder einschalten, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägeschlitz, und vergewissern Sie sich, dass die Sägezähne nicht mit dem Werkstück im Eingriff sind.** Falls das Sägeblatt klemmt, kann es beim Wiedereinschalten der Säge aus dem Werkstück herausschnellen oder zurückspringen.
   - **Stützen Sie große Platten ab, um die Gefahr von Klemmen und Rückschlagen des Sägeblatts auf ein Minimum zu reduzieren.** Große Platten neigen dazu, unter ihrem Eigengewicht durchzuhängen. Die Stützen müssen beidseitig und in der Nähe der Schnittlinie und in der Nähe der Plattenkante unter der Platte platziert werden.

   Um die Gefahr von Klemmen des Sägeblatts und Rückschlag zu minimieren. Wenn die Schneidarbeit das Auflegen der Säge auf dem Werkstück erfordert, sollte die Säge auf den größeren Teil gelegt und das kleinere Stück abgeschnitten werden. **(Abb. 2 u. 3)**
   - **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Unscharfe oder falsch angebrachte Sägeblätter erzeugen einen schmalen Sägeschlitz, der übermäßige Reibung, Sägeblatt-Klemmen und Rückschlag verursacht. Halten Sie das Sägeblatt scharf und sauber. An den Sägeblättern haftendes und verhärtetes Gummi und Harz verlangsamen die Säge und erhöhen die Rückschlaggefahr. Halten Sie das Sägeblatt sauber, indem Sie es vom Werkzeug abmontieren, und dann mit Gummi- und Harzentferner, heißem Wasser oder Petroleum reinigen. Verwenden Sie niemals Benzin.
   - **Die Sägeblatttiefen- und Neigungseinstellungs-Arretierhebel müssen fest angezogen und gesichert sein, bevor der Schnitt ausgeführt wird.** Falls sich die Sägeblatteinstellung während des Sägens verstellt, kann es zu Klemmen und Rückschlag kommen.
   - **Lassen Sie besondere Vorsicht walten, wenn Sie einen "Tauchschnitt" in bestehende Wände oder andere Blindflächen durchführen.** Das vorstehende Sägeblatt kann Objekte durchschneiden, die Rückschlag verursachen können. Für Tauchschnitte ist die Schutzhaube mit dem Rückzuggriff zurückzuziehen.
   - **Halten Sie das Werkzeug IMMER mit beiden Händen fest. Fassen Sie mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern NIEMALS hinter die Säge.** Falls Rückschlag auftritt, besteht die Gefahr, dass die Säge über Ihre Hand zurückspringt und schwere Verletzungen verursacht. **(Abb. 4)**
   - **Wenden Sie keine Gewalt auf die Säge an. Gewaltanwendung kann ungleichmäßige Schnitte, Verlust der Genauigkeit und möglichen Rückschlag verursachen.** Schieben Sie die Säge mit einer Geschwindigkeit vor, dass das Sägeblatt nicht abgebremst wird.

10. **Überprüfen Sie die Schutzhaube vor jeder Benutzung auf einwandfreies Schließen. Betreiben Sie die Säge nicht, falls sich die Schutzhaube nicht ungehindert bewegt und sofort schließt. Die Schutzhaube darf auf keinen Fall in der geöffneten Stellung festgeklemmt oder festgebunden werden.** Wird die Säge versehentlich fallen gelassen, kann die Schutzhaube verbogen werden. Heben Sie die Schutzhaube mit dem Rückzuggriff an, und vergewissern Sie sich, dass sie sich ungehindert bewegt und bei allen Winkel- und Schnitttiefen-Einstellungen nicht mit dem Sägeblatt oder irgendeinem anderen Teil in Berührung kommt. Öffnen Sie die Schutzhaube probeweise von Hand, und achten Sie beim Loslassen darauf, dass sie sich einwandfrei schließt. Vergewissern Sie sich auch, dass der Rückzuggriff nicht mit dem Werkzeuggehäuse in Berührung kommt. Die Bloßstellung des Sägeblatts ist SEHR GEFÄHRLICH und kann zu schweren Verletzungen führen.
11. **Überprüfen Sie die Funktion der Schutzhaubenfeder. Falls Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei funktionieren, müssen die Teile vor der Benutzung gewartet werden.** Falls beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Schmutzansammlung vorhanden sind, kann die Schutzhaube schwergängig werden.
12. **Die Schutzhaube sollte nur für spezielle Schnitte, wie "Tauchschnitte" und "Compoundschnitte", manuell zurückgezogen werden. Heben Sie die Schutzhaube mit dem Rückzuggriff an, und sobald das Sägeblatt in das Werkstück eindringt, muss die Schutzhaube losgelassen werden.** Für alle anderen Sägearbeiten sollte die Schutzhaube automatisch betätigt werden.
13. **Vergewissern Sie sich stets, dass die Schutzhaube das Sägeblatt verdeckt, bevor Sie die Säge auf der Werkbank oder dem Boden ablegen.** Ein ungeschützt auslaufendes Sägeblatt bewirkt Rückwärtskriechen der Säge und schneidet alles, was sich in seinem Weg befindet. Berücksichtigen Sie die Auslaufzeit des Sägeblatts bis zum Stillstand nach dem Loslassen des Ein-Aus-Schalters. Setzen Sie die Maschine nach dem Schneiden erst ab, nachdem sich die Schutzhaube geschlossen hat und das Sägeblatt völlig zum Stillstand gekommen ist.
14. **Verwenden Sie einen passenden Spaltkeil für das montierte Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil seine Wirkung nicht verfehlt, muss er dicker als das Sägeblatt, aber dünner als der Zahnsatz des Sägeblatts sein.
15. **Stellen Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Anleitung ein.** Falscher Abstand sowie falsche Positionierung und Ausrichtung können die Rückschlagverhütungsfunktion des Spaltkeils unwirksam machen.
16. **Der Spaltkeil ist, außer beim Tauchschneiden, immer zu verwenden.** Nach dem Tauchschneiden muss der Spaltkeil wieder angebracht werden. Beim Tauchschneiden verursacht der Spaltkeil Berührung und kann Rückschläge erzeugen.
17. **Damit der Spaltkeil seine Aufgabe erfüllt, muss er in das Werkstück eingreifen.** Bei kurzen Schnitten ist die Rückschlagverhütungsfunktion des Spaltkeils unwirksam.
18. **Betreiben Sie die Säge nicht mit verbogenem Spaltkeil.** Selbst leichte Berührung kann die Schließgeschwindigkeit der Schutzhaube verlangsamen.
19. **Lassen Sie beim Schneiden von feuchtem Holz, druckbehandeltem Bauholz oder Astholz besondere Vorsicht walten.** Stellen Sie die Schnittgeschwindigkeit so ein, dass gleichmäßiger Vorschub des Werkzeugs beibehalten wird, ohne dass sich die Sägeblattdrehzahl verringert.
20. **Vermeiden Sie das Schneiden von Nägeln. Überprüfen Sie Bauholz vor dem Schneiden auf Nägel, und entfernen Sie etwaige Nägel.**
21. **Setzen Sie den breiteren Teil der Grundplatte auf den fest abgestützten Teil des Werkstücks, nicht auf den Teil, der nach dem Schnitt herunterfällt. Als Beispiel stellt Abb. 5 dar, wie man das Ende eines Bretts RICHTIG abschneidet, und Abb. 6, wie man es FALSCH macht. Kurze oder kleine Werkstücke müssen eingespannt werden. VERSUCHEN SIE NICHT, KURZE WERKSTÜCKE MIT DER HAND ZU HALTEN! (Abb. 5 u. 6)**
22. **Versuchen Sie niemals, die Kreissäge zum Sägen verkehrt herum in einen Schraubstock einzuspannen. Dies ist sehr gefährlich und kann zu schweren Unfällen führen. (Abb. 7)**
23. **Manche Materialien können giftige Chemikalien enthalten. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen, um das Einatmen von Arbeitsstaub und Hautkontakt zu verhüten. Befolgen Sie die Sicherheitsdaten des Materialherstellers.**
24. **Bremsen Sie die Säge nicht durch seitlichen Druck auf das Sägeblatt ab.**
25. **Verwenden Sie immer die in dieser Anleitung empfohlenen Sägeblätter. Verwenden Sie keine Schleifscheiben.**
26. **Tragen Sie bei der Benutzung des Werkzeugs eine Staubmaske und einen Gehörschutz.**

BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE SORGFÄLTIG AUF.

WARNUNG:
MISSBRAUCH oder Missachtung der Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung können schwere Verletzungen verursachen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

VORSICHT:
- Vergewissern Sie sich vor jeder Einstellung oder Funktionsprüfung der Maschine stets, dass sie ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.

Einstellen der Schnitttiefe (Abb. 8)

VORSICHT:

- Ziehen Sie den Hebel nach der Einstellung der Schnitttiefe stets fest an.

Den Hebel an der Tiefeneinstellung lösen und die Grundplatte nach oben oder unten verstellen. Arretieren Sie die Grundplatte an der gewünschten Schnitttiefe durch Festziehen des Hebels.
Um sauberere, sicherere Schnitte auszuführen, stellen Sie die Schnitttiefe so ein, dass nicht mehr als ein Sägeblattzahn unter das Werkstück übersteht. Die Einstellung der korrekten Schnitttiefe trägt zu einer Reduzierung gefährlicher RÜCKSCHLÄGE bei, die Körperverletzungen verursachen können.

Gehrungsschnitt (Abb. 9)

Für Modell 5603R, 5703R, 5705R, 5903R, 5103R
Lösen Sie die Klemmschrauben auf der Vorder- und Rückseite, und neigen Sie die Maschine für Gehrungsschnitte auf den gewünschten Winkel (0° – 45°). Ziehen Sie die Klemmschrauben auf der Vorder- und Rückseite nach der Einstellung wieder fest.

Für Modell 5143R
Lösen Sie die Klemmschrauben auf der Vorderseite, und neigen Sie die Maschine für Gehrungsschnitte auf den gewünschten Winkel (0° – 60°). Ziehen Sie die Klemmschrauben auf der Vorderseite nach der Einstellung wieder fest.

Schnittmarkierung

Für Modell 5603R, 5703R, 5705R, 5903R, 5103R (Abb. 10 u. 11)
Richten Sie für Geradschnitte die Position A auf der Vorderseite der Grundplatte auf die Schnittlinie aus. Richten Sie für 45°-Gehrungsschnitte die Position B auf die Linie aus.

Für Modell 5143R (Abb. 12)
Richten Sie Ihre Visierlinie entweder auf die 0°-Kerbe für Geradschnitte oder die 30°-Kerbe für 30°-Winkelschnitte, die 45°-Kerbe für 45°-Winkelschnitte oder die 60°-Kerbe für 60°-Winkelschnitte aus.

Einstellung des Spaltkeils (Abb. 13)

Lösen Sie die Innensechskantschraube zur Einstellung des Spaltkeils mit dem Inbusschlüssel, und heben Sie dann die Schutzhaube an. Bewegen Sie den Spaltkeil über die zwei Vorsprünge nach oben oder unten, wie in der Abbildung gezeigt, um den korrekten Abstand zwischen Spaltkeil und Sägeblatt zu erzielen.

VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich, dass der Spaltkeil wie folgt eingestellt ist: Der Abstand des Spaltkeils zum Zahnkranz des Sägeblatts darf nicht größer als 5 mm sein. Der Zahnkranz darf nicht mehr als 5 mm über die Unterkante des Spaltkeils überstehen.

Schalterfunktion (Abb. 14)

VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Maschine an das Stromnetz stets, dass der Ein-Aus-Schalter ordnungsgemäß funktioniert und beim Loslassen in die AUS-Stellung zurückkehrt.

Um versehentliche Betätigung des Ein-Aus-Schalters zu verhüten, ist die Maschine mit einem Einschaltsperrknopf ausgestattet. Zum Starten der Maschine den Ein-Aus-Schalter bei gedrücktem Einschaltsperrknopf betätigen. Zum Ausschalten den Ein-Aus-Schalter loslassen.

MONTAGE

VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich vor der Ausführung von Arbeiten an der Maschine stets, dass sie ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.

Montage und Demontage des Sägeblatts (Abb. 15 u. 16)

Sägeblätter der folgenden Abmessungen können mit dieser Maschine verwendet werden.

Modell	Max. Durchm.	Min. Durchm.	Sägeblatt-dicke	Schnitt-breite
5603R	165 mm	150 mm	max. 1,6 mm	min. 1,9 mm
5703R	190 mm	170 mm	max. 1,6 mm	min. 1,9 mm
5705R	190 mm	170 mm	max. 1,6 mm	min. 1,9 mm
5903R	235 mm	210 mm	max. 1,7 mm	min. 2,1 mm
5103R	270 mm	260 mm	max. 1,8 mm	min. 2,2 mm
5143R	355 mm	350 mm	max. 2,3 mm	min. 2,7 mm

Die Dicke des Spaltkeils beträgt 1,8 mm für Modell 5603R, 5703R und 5705R oder 2,0 mm für Modell 5903R und 5103R oder 2,5 mm für Modell 5143R.

VORSICHT:

- Sägeblätter, die nicht den hier angegebenen Spezifikationen entsprechen, dürfen nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter, deren Dicke größer oder deren Schnittbreite kleiner als die Dicke des Spaltkeils ist.

VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt so montiert ist, dass die Zähne auf der Vorderseite der Maschine nach oben zeigen.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Makita-Steckschlüssel zum Montieren und Demontieren von Sägeblättern.
- Drücken Sie keinesfalls die Spindelarretierung bei laufender Säge.

Zum Demontieren des Sägeblatts die Spindelarretierung drücken, um das Sägeblatt am Drehen zu hindern, und dann die Sechskantschraube mit dem Schraubenschlüssel durch Linksdrehen lösen. Dann Sechskantschraube, Außenflansch und Sägeblatt abnehmen.
Zum Montieren des Sägeblatts ist das Demontageverfahren umgekehrt anzuwenden. DIE SECHSKANTSCHRAUBE IM UHRZEIGERSINN FESTZIEHEN.

Säubern Sie bei einem Sägeblattwechsel unbedingt auch die obere und untere Schutzhaube von angesammelten Sägemehl. Diese Arbeit erübrigt jedoch nicht die Notwendigkeit, die Funktion der unteren Schutzhaube vor jedem Gebrauch zu überprüfen.

Anschließen eines Staubsaugers (Abb. 17)

Um saubere Schneidarbeiten durchzuführen, schließen Sie einen Makita-Staubsauger an Ihre Maschine an. Befestigen Sie den Stutzen mit den Schrauben an der Maschine. Schließen Sie dann den Schlauch eines Staubsaugers an den Stutzen an, wie in der Abbildung gezeigt.

Betrieb (Abb. 18)

VORSICHT:

- Schieben Sie die Maschine in einer geraden Linie sachte vor. Zu starkes Drücken oder Verdrehen der Maschine führt zu Überhitzen des Motors und gefährlichem Rückschlag, der möglicherweise schwere Verletzungen verursachen kann.

Halten Sie die Maschine mit festem Griff. Die Maschine ist mit einem vorderen und hinteren Griff ausgestattet. Benutzen Sie beide Griffe, um die Maschine optimal zu halten. Wenn beide Hände die Säge halten, können sie nicht durch das Sägeblatt verletzt werden. Setzen Sie die Grundplatte auf das zu schneidende Werkstück auf, ohne dass das Sägeblatt mit dem Werkstück in Berührung kommt. Schalten Sie dann die Maschine ein und warten Sie, bis das Sägeblatt die volle Drehzahl erreicht hat. Schieben Sie die Maschine nun flach und gleichmäßig über die Werkstückoberfläche vorwärts, bis der Schnitt vollendet ist. Um saubere Schnitte zu erzielen, halten Sie eine gerade Schnittlinie und eine gleichmäßige Vorschubgeschwindigkeit ein. Falls der Schnitt sich nicht genau mit Ihrer beabsichtigten Schnittlinie deckt, versuchen Sie nicht, die Maschine zu drehen oder zur Schnittlinie zurückzudrücken.

Dies könnte zu Klemmen des Sägeblatts und gefährlichem Rückschlag führen, was schwere Verletzungen verursachen kann. Lassen Sie den Schalter los, und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand kommt, bevor Sie die Maschine zurückziehen. Richten Sie die Maschine auf eine neue Schnittlinie aus, und beginnen Sie einen neuen Schnitt. Vermeiden Sie eine Positionierung, bei der Sie den von der Säge herausgeschleuderten Spänen und dem Holzstaub ausgesetzt sind. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Augenverletzungen zu verhüten.

VORSICHT:

- Der Spaltkeil muss, außer bei Tauchschnitten, immer ordnungsgemäß montiert sein.

Parallelanschlag (Richtlineal) (Abb. 19)

Der praktische Parallelanschlag ermöglicht die Ausführung besonders genauer Geradschnitte. Schieben Sie einfach den Parallelanschlag gegen die Seite des Werkstücks, und sichern Sie ihn mit der Schraube an der Vorderseite der Grundplatte. Außerdem ermöglicht er wiederholte Schnitte von gleichförmiger Breite.

WARTUNG

VORSICHT:

- Denken Sie vor der Durchführung von Überprüfungen oder Wartungsarbeiten stets daran, die Maschine auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen.

Kohlebürsten wechseln (Abb. 20 u. 21)

Die Kohlebürsten müssen regelmäßig entfernt und überprüft werden. Wenn sie bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind, müssen sie erneuert werden. Halten Sie die Kohlebürsten stets sauber, damit sie ungehindert in den Haltern gleiten können. Beide Kohlebürsten sollten gleichzeitig erneuert werden. Verwenden Sie nur identische Kohlebürsten.
Drehen Sie die Bürstenhalterkappen mit einem Schraubendreher heraus. Die abgenutzten Kohlebürsten herausnehmen, die neuen einsetzen, und dann die Bürstenhalterkappen wieder eindrehen.

Um die SICHERHEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT dieses Produkts zu gewährleisten, sollten Reparaturen und andere Wartungs- oder Einstellarbeiten nur von Makita-Vertragswerkstätten oder Makita-Kundendienstzentren unter ausschließlicher Verwendung von Makita-Originalersatzteilen ausgeführt werden.

ZUBEHÖR

VORSICHT:

- Die folgenden Zubehörteile oder Vorrichtungen werden für den Einsatz mit der in dieser Anleitung beschriebenen Makita-Maschine empfohlen. Die Verwendung anderer Zubehörteile oder Vorrichtungen kann eine Verletzungsgefahr darstellen. Verwenden Sie Zubehörteile oder Vorrichtungen nur für ihren vorgesehenen Zweck.

Wenn Sie weitere Einzelheiten bezüglich dieser Zubehörteile benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Makita-Kundendienststelle.

- Sägeblätter
- Parallelanschlag (Richtlineal)
- Innensechskantschlüssel
- Stutzen

ENG102-2

Nur für europäische Länder

Geräusch

Typischer A-bewerteter Geräuschpegel ermittelt gemäß EN60745:

Für Modell 5603R
Schalldruckpegel (L_{pA}): 93 dB (A)
Schalleistungspegel (L_{wA}): 104 dB (A)
Ungewissheit (K): 3 dB (A)

Für Modell 5703R
Schalldruckpegel (L_{pA}): 93 dB (A)
Schalleistungspegel (L_{wA}): 104 dB (A)
Ungewissheit (K): 3 dB (A)

Für Modell 5705R
Schalldruckpegel (L_{pA}): 94 dB (A)
Schalleistungspegel (L_{wA}): 105 dB (A)
Ungewissheit (K): 3 dB (A)

Für Modell 5903R
Schalldruckpegel (L_{pA}): 95 dB (A)
Schalleistungspegel (L_{wA}): 106 dB (A)
Ungewissheit (K): 3 dB (A)

Für Modell 5103R
Schalldruckpegel (L_{pA}): 97 dB (A)
Schalleistungspegel (L_{wA}): 108 dB (A)
Ungewissheit (K): 3 dB (A)

Für Modell 5143R
Schalldruckpegel (L_{pA}): 94 dB (A)
Schalleistungspegel (L_{wA}): 105 dB (A)
Ungewissheit (K): 3 dB (A)

Gehörschutz tragen.

Vibration

Vibrationsgesamtwert (Drei-Achsen-Vektorsumme) ermittelt gemäß EN60745:

ENG214-2

Für Modell 5603R
Arbeitsmodus: Schneiden von Spanplatten
Vibrationsemission (a_h): 2,5 m/s^2 oder weniger
Ungewissheit (K): 1,5 m/s^2

ENG213-1

Für Modell 5703R
Arbeitsmodus: Schneiden von Spanplatten
Vibrationsemission (a_h): 3,5 m/s^2
Ungewissheit (K): 1,5 m/s^2

ENG214-2

Für Modell 5705R
Arbeitsmodus: Schneiden von Spanplatten
Vibrationsemission (a_h): 2,5 m/s^2 oder weniger
Ungewissheit (K): 1,5 m/s^2

ENG213-1

Für Modell 5903R
Arbeitsmodus: Schneiden von Spanplatten
Vibrationsemission (a_h): 3,0 m/s^2
Ungewissheit (K): 1,5 m/s^2

ENG214-2

Für Modell 5103R
Arbeitsmodus: Schneiden von Spanplatten
Vibrationsemission (a_h): 2,5 m/s^2 oder weniger
Ungewissheit (K): 1,5 m/s^2

ENG214-2

Für Modell 5143R
Arbeitsmodus: Schneiden von Spanplatten
Vibrationsemission (a_h): 2,5 m/s^2 oder weniger
Ungewissheit (K): 1,5 m/s^2

ENG901-1

- Der angegebene Vibrationsemissionswert wurde im Einklang mit der Standardprüfmethode gemessen und kann für den Vergleich zwischen Maschinen herangezogen werden.
- Der angegebene Vibrationsemissionswert kann auch für eine Vorbewertung des Gefährdungsgrads verwendet werden.

WARNUNG:

- Die Vibrationsemission während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs kann je nach der Benutzungsweise der Maschine vom angegebenen Emissionswert abweichen.
- Identifizieren Sie Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Benutzers anhand einer Schätzung des Gefährdungsgrads unter den tatsächlichen Benutzungsbedingungen (unter Berücksichtigung aller Phasen des Arbeitszyklus, wie z. B. Ausschalt- und Leerlaufzeiten der Maschine zusätzlich zur Betriebszeit).

ENH101-12

EG-Übereinstimmungserklärung

Wir, die Firma Makita als verantwortlicher Hersteller, erklären, dass die folgende(n) Makita-Maschine(n):
Bezeichnung der Maschine: Handkreissäge
Modell-Nr./ Typ:
5603R, 5703R, 5705R, 5903R, 5103R, 5143R
der Serienproduktion entstammen und
den folgenden europäischen Richtlinien entsprechen:
98/37/EG bis 28. Dezember 2009 und dann 2006/42/EG ab 29. Dezember 2009
und gemäß den folgenden Standards oder standardisierten Dokumenten hergestellt werden:
EN60745
Die technische Dokumentation befindet sich im Bestand unserer autorisierten Vertretung in Europa, nämlich:
Makita International Europe Ltd.
Michigan Drive, Tongwell,
Milton Keynes, MK15 8JD, England

30. Januar 2009

Tomoyasu Kato
Direktor

Makita Corporation
3-11-8, Sumiyoshi-cho,
Anjo, Aichi, JAPAN

Visione generale

1 Illustrazione tipica del modo corretto di tenere le mani, di supportare il pezzo, e di orientare il cavo di alimentazione (se possibile).
2 Per evitare i contraccolpi è necessario supportare la tavola o pannello vicino al taglio.
3 Non supportare la tavola o pannello lontano dal taglio.
4 Leva
5 Vite di fermo
6 Piastra base
7 Guida superiore
8 Base
9 Per tagli ad angolo di 60°
10 Per tagli ad angolo di 45°
11 Per tagli ad angolo di 30°
12 Tagli diritti
13 Lama
14 Sporgenze di regolazione
15 Bullone con testa esagonale (per la regolazione del cuneo)
16 Profondità di taglio
17 Bottone di sblocco
18 Interruttore
19 Chiave esagonale
20 Bloccaggio albero
21 Bullone con testa esagonale
22 Flangia esterna
23 Lama
24 Flangia interna
25 Aspiratore
26 Segno limite
27 Cacciavite
28 Tappo portaspazzole

DATI TECNICI

Modello		5603R	5703R	5705R	5903R	5103R	5143R
Diametro lama		165 mm	190 mm	190 mm	235 mm	270 mm	355 mm
Massima profondità di taglio	a 90°	54 mm	66 mm	66 mm	85 mm	100 mm	130 mm
	a 45°	38 mm	46 mm	46 mm	64 mm	73 mm	90 mm
Velocità a vuoto (min^{-1})		5.000 mm	4.800 mm	4.800 mm	4.500 mm	3.800 mm	2.700 mm
Lunghezza totale		330 mm	356 mm	356 mm	400 mm	442 mm	607 mm
Peso netto		4,9 kg	5,7 kg	5,7 kg	7,2 kg	9,4 kg	14,0 kg
Classe di sicurezza		⧈/II	⧈/II	⧈/II	⧈/II	⧈/II	⧈/II

- Per il nostro programma di ricerca e sviluppo continui, i dati tecnici sono soggetti a modifiche senza preavviso.
- I dati tecnici potrebbero differire a seconda del paese di destinazione del modello.
- Peso in base alla procedura EPTA 01/2003

Utilizzo previsto
Questo utensile è progettato per i tagli diritti in lunghezza e incrociati, e per i tagli obliqui con angoli nel legno durante il saldo contatto con il pezzo.

Alimentazione
L'utensile deve essere collegato ad una presa di corrente con la stessa tensione indicata sulla targhetta del nome, e può funzionare soltanto con la corrente alternata monofase. Esso ha un doppio isolamento in osservanza alle norme europee, per cui può essere usato con le prese di corrente sprovviste della messa a terra.

GEA010-1

Avvertimenti generali per la sicurezza dell'utensile elettrico

⚠ **AVVERTIMENTO Leggere tutti gli avvertimenti per la sicurezza e le istruzioni.** La mancata osservanza degli avvertimenti e delle istruzioni può causare scosse elettriche, incendio e/o gravi incidenti.

Conservare tutti gli avvertimenti e le istruzioni per riferimenti futuri.

GEB029-1

SPECIFICHE REGOLE DI SICUREZZA

NON lasciare che la comodità o la familiarità con il prodotto (acquisita con l'uso ripetuto) sostituiscano la stretta osservanza delle norme di sicurezza per la sega circolare. Se si usa questo utensile elettrico in modo insicuro o sbagliato, c'è pericolo di seri infortuni.

Pericolo:

1. **Tenere via le mani dall'area di taglio e dalla lama. Tenere l'altra mano sul manico secondario o alloggiamento del motore.** Se si tiene la sega con entrambe le mani, esse non possono essere tagliate dalla lama.
2. **Non mettere le mani sotto il pezzo.** La protezione non protegge dalla lama sotto il pezzo. Non cercare di rimuovere il materiale tagliato mentre la lama è in movimento.
   ATTENZIONE: La lama continua a girare dopo lo spegnimento. Aspettare che la lama si sia fermata prima di prendere il materiale tagliato.
3. **Regolare la profondità di taglio secondo lo spessore del pezzo.** Sotto il pezzo dovrebbe essere visibile meno di un intero dente della lama.
4. **Mai tenere in mano o con una gamba il pezzo che viene tagliato. Fissarlo a una piattaforma stabile.** È importante supportare il pezzo correttamente, per minimizzare l'esposizione del corpo, l'incastrarsi della lama o la perdita di controllo. **(Fig. 1)**
5. **Tenere l'utensile per le superfici di presa isolate quando si esegue una operazione in cui potrebbe venire a contatto con fili elettrici nascosti o con il suo stesso cordone elettrico.** Il contatto con un filo elettrico "sotto tensione" mette "sotto tensione" anche le parti metalliche esposte, dando una scossa all'operatore.
6. **Per fendere, usare sempre una guida pezzo o una guida per bordi diritti.** Ciò migliora la precisione di taglio e riduce il rischio che la lama rimanga incastrata.

7. **Usare sempre lame (diamantate o rotonde) con le dimensioni e la forma del foro dell'albero corrette.** Le lame con l'hardware di montaggio della sega diverso girano eccentricamente, causando la perdita di controllo.
8. **Mai usare rondelle o bulloni delle lame inadatti.** Le rondelle e i bulloni delle lame sono stati progettati appositamente per le prestazioni ottimali e per la sicurezza d'utilizzo di questo utensile**.**
9. **Cause e prevenzione dei contraccolpi dell'utensile da parte dell'operatore**
   – il contraccolpo è la reazione improvvisa di una lama incastrata, bloccata o disallineata, che causa un sollevamento incontrollato della sega fuori dal pezzo e verso l'operatore.
   – quando la lama è incastrata o bloccata strettamente dal taglio che si chiude, essa si ferma e la reazione del motore spinge rapidamente indietro l'utensile verso l'operatore.
   – se la lama diventa storta o disallineata nel taglio, i denti sul bordo posteriore della lama possono entrare nella superficie superiore del legno facendola uscire dal taglio e rimbalzare indietro verso l'operatore.

   Il contraccolpo è il risultato dell'uso sbagliato e/o scorretto delle procedure o condizioni d'utilizzo, e può essere evitato usando le precauzioni indicate sotto.
   - **Mantenere una presa solida con entrambe le mani sulla sega, e posizionare le braccia in modo da resistere alla forza del contraccolpo. Posizionare il corpo a fianco della lama, e non allineato con essa.** Il contraccolpo potrebbe far saltare indietro la sega, ma la sua forza può essere controllata dall'operatore se vengono prese le precauzioni appropriate.
   - **Se la lama rimane incastrata, oppure se per un qualsiasi motivo si interrompe il taglio, rilasciare l'interruttore e mantenere ferma la sega finché non si arresta completamente. Mai cercare di di rimuovere la lama dal pezzo o tirarla indietro mentre si muove, perché altrimenti si potrebbe verificare un contraccolpo.** Controllare e rimediare per eliminare la causa dell'incastramento della lama.
   - **Per riavviare la sega nel pezzo, allineare la lama nel taglio e controllare che i denti della sega non siano dentro il pezzo.** Se la lama è incastrata, potrebbe rialzarsi o rinculare quando la sega viene riavviata.
   - **Supportare i grandi pannelli per minimizzare il rischio che la lama rimanga incastrata e i contraccolpi.** I grandi pannelli tendono ad affossarsi sotto il loro stesso peso. Bisogna mettere dei supporti ad entrambi i lati del pannello, vicino alla linea di taglio e ai bordi del pannello.

   Per minimizzare il rischio che la lama rimanga incastrata e dei contraccolpi. Se l'operazione di taglio richiede di far riposare la lama nel pezzo, farla riposare sulla parte più grande e tagliare la parte più piccola. **(Fig. 2 e 3)**
   - **Non usare lame ottuse o danneggiate.** Le lame non affilate o non montate correttamente producono un taglio stretto causando una frizione eccessiva, l'incastramento della lama e contraccolpi. Mantenere la lama affilata e pulita. La colla e la pece di legno indurite sulla lama rallentano la lama e aumentano la possibilità dei contraccolpi. Mantenere pulita la lama togliendole, e pulirla poi con un agente di rimozione della colla e pece di legno, acqua calda o cherosene. Mai usare benzina.
   - **Le leve di blocco e di regolazione della profondità della lama e dell'angolo di taglio a sbieco devono essere fissate prima del taglio.** Se la regolazione della lama si sposta durante il taglio, potrebbe causare il suo incastrarsi o un contraccolpo.
   - **Fare particolarmente attenzione quando si esegue un "taglio con perforazione" su una parete od altre aree cieche.** La lama che sporge potrebbe tagliare oggetti che potrebbero causare un contraccolpo. Per i tagli con perforazione, far rientrare la protezione inferiore usando il manico di ritrazione.
   - **Tenere SEMPRE saldamente l'utensile con entrambe le mani. MAI mettere le mani o le dita dietro la sega.** Se si verifica un contraccolpo, la sega potrebbe facilmente rimbalzare indietro sulle mani, causando lesioni personali serie. **(Fig. 4)**
   - **Mai forzare la sega. Se si forza la sega, si possono causare tagli irregolari, perdita di precisione e possibili contraccolpi.** Spingere avanti la sega a una velocità tale che la lama tagli senza rallentare.
10. **Controllare sempre che la protezione inferiore si chiuda correttamente prima dell'uso. Non far funzionare la sega se la protezione inferiore non si sposta liberamente e non si chiude istantaneamente. Non si deve mai bloccare o legare la protezione inferiore aperta.** Se la sega dovesse cadere, la protezione inferiore potrebbe storcersi. Sollevare la protezione inferiore con il manico retrattile e accertarsi che si muova liberamente e che non tocchi la lama o alcuna altra parte, a tutti gli angoli e profondità di taglio. Per controllare la protezione inferiore, aprirla a mano e rilasciarla poi guardando come si chiude. Controllare anche che il manico retrattile non tocchi l'alloggiamento dell'utensile. È MOLTO PERICOLOSO lasciare la lama esposta, con serio rischio di lesioni personali.
11. **Controllare il funzionamento della molla della protezione inferiore. Se la protezione e la molla non funzionano correttamente, devono essere riparate prima dell'uso.** La protezione inferiore potrebbe funzionare lentamente a causa di parti danneggiate, depositi gommosi o accumulazione di scorie.
12. **La protezione inferiore deve essere ritratta a mano soltanto per i tagli speciali, come i "tagli con perforazione" e i "tagli misti". Sollevare la protezione inferiore mediante il manico retrattile, e rilasciarla non appena la lama entra nel materiale.** Per tutti gli altri tagli, la protezione inferiore dovrebbe funzionare automaticamente.
13. **Accertarsi sempre che la protezione inferiore copra la lama prima di posare la sega sul banco di lavoro o sul pavimento.** La lama non protetta che gira fa rimbalzare indietro la sega, tagliando tutto ciò che si trova sul suo percorso. Notare il tempo necessario alla lama per fermarsi dopo che si è rilasciato l'interruttore. Prima di mettere giù l'utensile al completamento di un taglio, accertarsi che la protezione inferiore si sia chiusa e che la lama si sia fermata completamente.

14. **Usare il coltello separatore appropriato per la lama usata.** Affinché il coltello separatore possa funzionare, deve essere più spesso del corpo della lama, ma più sottile del dente impostato della lama.
15. **Regolare il coltello separatore come descritto in questo manuale di istruzioni.** La spaziatura, posizionamento o allineamento sbagliati possono impedire al coltello separatore di evitare i contraccolpi.
16. **Usare sempre il coltello separatore, eccetto che per il taglio con perforazione.** Il coltello separatore deve essere sostituito dopo il taglio con separazione. Il coltello separatore causa interferenza durante il taglio con perforazione, e può causare contraccolpi.
17. **Affinché il coltello separatore possa funzionare, deve fare contatto con il pezzo.** Il coltello separatore non può impedire i contraccolpi con i tagli corti.
18. **Non usare la sega se il coltello separatore è storto.** Anche una piccola interferenza può rallentare la velocità di chiusura di una protezione.
19. **Fare particolarmente attenzione quando si taglia il legno bagnato, il legno compensato o il legno contenente nodi.** Regolare la velocità di taglio per mantenere l'avanzamento scorrevole dell'utensile senza ridurre la velocità della lama.
20. **Evitare di tagliare i chiodi. Ispezionare il legno e rimuovere tutti i chiodi prima del taglio.**
21. **Mettere la parte più ampia della base della sega sulla parte del pezzo supportata solidamente, e non sulla sezione che cade quando si è eseguito il taglio. Come esempi, la Fig. 5 mostra il modo CORRETTO di tagliare l'estremità di una tavola, e la Fig. 6 il modo SBAGLIATO. Se il pezzo è corto o piccolo, bloccarlo. NON CERCARE DI TENERE IN MANO I PEZZI PICCOLI! (Fig. 5 e 6)**
22. **Non si deve mai cercare di segare con la sega circolare tenuta capovolta in una morsa. Ciò è estremamente pericoloso e può causare seri incidenti. (Fig. 7)**
23. **Alcuni materiali contengono sostanze chimiche che possono essere tossiche. Fare attenzione per evitare l'inalazione della polvere e il contatto con la pelle. Osservare i dati sulla sicurezza del fornitore del materiale.**
24. **Non fermare la lama esercitando una pressione laterale su di essa.**
25. **Usare sempre le lame consigliate in questo manuale. Non usare nessun tipo di lama abrasiva.**
26. **Usando l'utensile, indossare una mascherina antipolvere e protezioni per l'udito.**

CONSERVATE QUESTE ISTRUZIONI.

AVVERTIMENTO:

L'utilizzo SBAGLIATO o la mancata osservanza delle norme di sicurezza di questo manuale di istruzioni potrebbero causare lesioni serie.

DESCRIZIONE DEL FUNZIONAMENTO

ATTENZIONE:

- Accertarsi sempre che l'utensile sia spento e staccato dalla presa di corrente prima di regolare o controllare le sue funzioni.

Regolazione della profondità di taglio (Fig. 8)

PRECAUZIONE:

- Dopo aver regolato la profondità di taglio, stringere sempre saldamente la leva.

Allentate la leva sulla guida di taglio e spostate in su o in giù la base. Stringere saldamente la leva alla profondità di taglio desiderata.
Per dei tagli più puliti e sicuri, regolare la profondità di taglio in modo che da sotto il pezzo non sporga più di un dente della lama. L'utilizzo della profondità di taglio corretta riduce il rischio di potenziali CONTRACCOLPI pericolosi che possono causare lesioni all'operatore.

Taglio a sbieco (Fig. 9)

Per Modello 5603R, 5703R, 5705R, 5903R, 5103R
Allentare le viti di fermo davanti e dietro, e inclinare l'utensile all'angolo desiderato per i tagli a unghia (da 0° a 45°). Fissare saldamente le viti di fermo davanti e dietro dopo la regolazione.

Per Modello 5143R
Allentare la vita di fermo davanti, e inclinare l'utensile all'angolo desiderato per i tagli a unghia (da 0° a 60°). Fissare saldamente le viti di fermo davanti dopo la regolazione.

Taglio diritto

Per Modello 5603R, 5703R, 5705R, 5903R, 5103R (Fig. 10 e 11)
Per i tagli diritti, allineare la posizione A sul davanti della base sulla linea di taglio desiderata. Per i tagli a sbieco di 45°, allineare su di essa la posizione B.

Per Modello 5143R (Fig. 12)
Allineare la linea di visione con la tacca di 0° per il taglio diritto, la tacca di 30° per il taglio inclinato di 30°, la tacca di 45° per il taglio inclinato di 45° o la tacca di 60° per il taglio inclinato di 60°.

Regolazione del cuneo (Fig. 13)

Usare la chiave esagonale per allentare il bullone con testa esagonale per regolare il cuneo, e sollevare poi la protezione di sicurezza. Spostare il cuneo su o giù sopra le due sporgenze di regolazione indicate nella illustrazione, in modo da ottenere il gioco coretto tra il cuneo e la lama.

ATTENZIONE:

- Accertarsi che il cuneo sia regolato in modo che:
  La distanza tra il cuneo e il bordo dentato della lama non superi i 5 mm.
  Il bordo dentato non sporga di oltre 5 mm oltre la punta del cuneo.

Funzionamento dell'interruttore (Fig. 14)

PRECAUZIONE:

- Prima di collegare l'utensile alla presa di corrente, controllare sempre che l'interruttore funzioni correttamente e che torni sulla posizione "OFF" quando viene rilasciato.

L'utensile è provvisto del bottone di sblocco per evitare che l'interruttore venga schiacciato accidentalmente. Per avviare l'utensile, spingere dentro il bottone di sblocco e schiacciare l'interruttore. Rilasciare l'interruttore per fermarlo.

MONTAGGIO

ATTENZIONE:
- Accertarsi sempre che l'utensile sia spento e staccato dalla presa di corrente prima di qualsiasi intervento su di esso.

Rimozione o installazione della lama (Fig. 15 e 16)

Con questo utensile si possono usare le lame seguenti.

Modello	Diametro massimo	Diametro minimo	Spessore lama	Spessore taglio
5603R	165 mm	150 mm	1,6 mm o meno	1,9 mm o più
5703R	190 mm	170 mm	1,6 mm o meno	1,9 mm o più
5705R	190 mm	170 mm	1,6 mm o meno	1,9 mm o più
5903R	235 mm	210 mm	1,7 mm o meno	2,1 mm o più
5103R	270 mm	260 mm	1,8 mm o meno	2,2 mm o più
5143R	355 mm	350 mm	2,3 mm o meno	2,7 mm o più

Lo spessore del cuneo è di 1,8 mm per i modelli 5603R, 5703R e 5705R, di 2,0 mm per i modelli 5903R e 5103R, di 2,5 mm per il modello 5143R.

ATTENZIONE:
- Non usare lame che non sono conformi alle caratteristiche specificate in queste istruzioni.
- Non usare lame con un disco più spesso o con un insieme inferiore allo spessore del cuneo.

PRECAUZIONE:
- Accertarsi di installare la lama con i denti rivolti in alto sulla parte anteriore dell'utensile.
- Per l'installazione o la rimozione della lama si deve usare soltanto la chiave Makita.
- Il blocco albero non deve mai essere schiacciato mentre la sega sta funzionando.

Per rimuovere la lama, premere il blocco albero in modo che la lama non possa girare e usare la chiave per girare in senso antiorario il bullone esagonale. Rimuovere poi il bullone esagonale, la flangia esterna e la lama.
Per installare la lama, seguire il procedimento opposto di rimozione. RICORDARSI DI STRINGERE SALDAMENTE IN SENSO ORARIO IL BULLONE ESAGONALE.
Quando si cambia la lama, si deve anche togliere la segatura dalle protezioni superiore e inferiore della lama. Tale azione non sostituisce però la necessità di controllare il funzionamento della protezione inferiore prima di ogni utilizzo.

Collegamento dell'aspiratore (Fig. 17)

Per eseguire delle operazioni di taglio pulite, collegare un aspiratore Makita all'utensile. Installare il giunto sull'utensile usando le viti. Collegare poi il manicotto dell'aspiratore al giunto, come mostrato nella illustrazione.

Funzionamento (Fig. 18)

PRECAUZIONE:
- Spostare delicatamente l'utensile in avanti in linea retta. Sforzando o storcendo l'utensile, si possono causare il surriscaldamento del motore e pericolosi contraccolpi, con conseguente possibilità di seri incidenti.

Tenere l'utensile saldamente. Esso è provvisto sia di una impugnatura anteriore che di un manico posteriore. Usarli entrambi per afferrare l'utensile. Se si tiene l'utensile con entrambe le mani, esse non possono essere tagliate dalla lama. Mettere la base sul pezzo da tagliare senza che la lama faccia alcun contatto. Avviare poi l'utensile e aspettare che lama abbia raggiunto la velocità massima. Spostare poi semplicemente l'utensile in avanti sopra la superficie del pezzo, mantenendolo piatto e facendolo avanzare scorrevolmente fino al completamento del taglio.
Per ottenere dei tagli puliti, mantenere diritta la linea di taglio e uniforme la velocità di avanzamento. Se l'utensile non riesce a mantenersi correttamente sulla linea di taglio desiderata, non si deve cercare di riportarlo forzatamente sulla linea di taglio. Ciò potrebbe far incastrare la lama e causare pericolosi contraccolpi con possibilità di seri incidenti. Rilasciare l'interruttore, aspettare che la lama si fermi e ritirare poi l'utensile. Riallineare l'utensile sulla nuova linea di taglio e cominciare di nuovo il taglio. Cercare di evitare una posizione che esponga l'operatore ai trucioli e alla segatura espulsi dalla sega. Come aiuto per evitare lesioni, indossare occhiali di protezione.

ATTENZIONE:
- Il cuneo va sempre usato, eccetto quando si comincia il taglio da una parte interna del pezzo.

Guida pezzo (righello guida) (Fig. 19)

La comoda guida pezzo permette di fare dei tagli diritti con extra precisione. Spingere semplicemente la guida pezzo contro il fianco del pezzo e fissarla in posizione con la vite sul davanti della base. Essa permette anche di fare ripetutamente tagli di larghezza uniforme.

MANUTENZIONE

ATTENZIONE:
- Accertarsi sempre che l'utensile sia spento e staccato dalla presa di corrente prima di qualsiasi intervento di ispezione o di manutenzione.

Sostituzione delle spazzole di carbone (Fig. 20 e 21)

Rimuovere e controllare regolarmente le spazzole di carbone. Sostituirle se sono usurate fino al segno di limite. Mantenere sempre le spazzole di carbone pulite e facili da inserire nei portaspazzole. Le spazzole di carbone devono essere sostituite entrambe allo stesso tempo. Usare soltanto spazzole di carbone identiche.
Usare un cacciavite per rimuovere i tappi dei portaspazzole. Estrarre le spazzole di carbone usurate, inserire quelle nuove e fissare i tappi dei portaspazzole.

Per mantenere la SICUREZZA e l'AFFIDABILITÀ del prodotto, le riparazioni, la manutenzione o le regolazioni dovrebbero essere eseguite da un centro di assistenza Makita autorizzato, sempre con i pezzi di ricambio di Makita.

ACCESSORI

ATTENZIONE:

- Per l'utensile specificato in questo manuale, si consigliano questi accessori o ricambi. L'utilizzo di altri accessori o ricambi può costituire un pericolo. Usare soltanto gli accessori o ricambi specificati per il loro utilizzo.

Per maggiori dettagli e l'assistenza, rivolgersi al Centro Assistenza Makita locale.

- Lame sega
- Guida pezzo (righello guida)
- Chiave esagonale
- Giunto

ENG102-2

Modello per l'Europa soltanto

Rumore

Il tipico livello di rumore pesato A determinato secondo EN60745:

Per Modello 5603R
Livello pressione sonora (L_{pA}): 93 dB (A)
Livello potenza sonora (L_{wA}): 104 dB (A)
Incertezza (K): 3 dB (A)

Per Modello 5703R
Livello pressione sonora (L_{pA}): 93 dB (A)
Livello potenza sonora (L_{wA}): 104 dB (A)
Incertezza (K): 3 dB (A)

Per Modello 5705R
Livello pressione sonora (L_{pA}): 94 dB (A)
Livello potenza sonora (L_{wA}): 105 dB (A)
Incertezza (K): 3 dB (A)

Per Modello 5903R
Livello pressione sonora (L_{pA}): 95 dB (A)
Livello potenza sonora (L_{wA}): 106 dB (A)
Incertezza (K): 3 dB (A)

Per Modello 5103R
Livello pressione sonora (L_{pA}): 97 dB (A)
Livello potenza sonora (L_{wA}): 108 dB (A)
Incertezza (K): 3 dB (A)

Per Modello 5143R
Livello pressione sonora (L_{pA}): 94 dB (A)
Livello potenza sonora (L_{wA}): 105 dB (A)
Incertezza (K): 3 dB (A)

Indossare i paraorecchi.

Vibrazione

Il valore totale di vibrazione (somma vettore triassiale) determinato secondo EN60745:

ENG214-2

Per Modello 5603R
Modalità operativa: taglio dei truciolati
Emissione di vibrazione (a_h): 2,5 m/s^2 o meno
Incertezza (K): 1,5 m/s^2

ENG213-1

Per Modello 5703R
Modalità operativa: taglio dei truciolati
Emissione di vibrazione (a_h): 3,5 m/s^2
Incertezza (K): 1,5 m/s^2

ENG214-2

Per Modello 5705R
Modalità operativa: taglio dei truciolati
Emissione di vibrazione (a_h): 2,5 m/s^2 o meno
Incertezza (K): 1,5 m/s^2

ENG213-1

Per Modello 5903R
Modalità operativa: taglio dei truciolati
Emissione di vibrazione (a_h): 3,0 m/s^2
Incertezza (K): 1,5 m/s^2

ENG214-2

Per Modello 5103R
Modalità operativa: taglio dei truciolati
Emissione di vibrazione (a_h): 2,5 m/s^2 o meno
Incertezza (K): 1,5 m/s^2

ENG214-2

Per Modello 5143R
Modalità operativa: taglio dei truciolati
Emissione di vibrazione (a_h): 2,5 m/s^2 o meno
Incertezza (K): 1,5 m/s^2

ENG901-1

- Il valore di emissione delle vibrazioni dichiarato è stato misurato conformemente al metodo di test standard, e può essere usato per paragonare un utensile con un altro.
- Il valore di emissione delle vibrazioni dichiarato può anche essere usato per una valutazione preliminare dell'esposizione.

AVVERTIMENTO:

- L'emissione delle vibrazioni durante l'uso reale dell'utensile elettrico può differire dal valore di emissione dichiarato a seconda dei modi in cui viene usato l'utensile.
- Identificare le misure di sicurezza per la protezione dell'operatore basate sulla stima dell'esposizione nelle condizioni reali d'utilizzo (tenendo presente tutte le parti del ciclo operativo, come le volte in cui l'utensile viene spento e quando gira a vuoto, oltre al tempo di funzionamento).

ENH101-14

Dichiarazione CE di conformità

Noi della Makita Corporation, come produttori responsabili, dichiariamo che le macchine Makita seguenti:
Designazione della macchina: Sega circolare
Modello No./Tipo:
5603R, 5703R, 5705R, 5903R, 5103R, 5143R
sono una produzione di serie e
conformi alle direttive europee seguenti:
98/37/CE fino al 28 dicembre 2009 e poi 2006/42/CE dal 29 dicembre 2009
E sono fabbricate conformemente ai seguenti standard o documenti standardizzati:
EN60745
La documentazione tecnica è tenuta dal nostro rappresentante autorizzato in Europa, che è:
Makita International Europe Ltd.
Michigan Drive, Tongwell,
Milton Keynes, MK15 8JD, England

30 gennaio 2009

Tomoyasu Kato
Amministratore

Makita Corporation
3-11-8, Sumiyoshi-cho,
Anjo, Aichi, JAPAN